

Mich hat das Buch von Matthias Stiehler sehr berührt.

Die Ausführungen über die von ihm benannte Grundordnung hat mich sehr angesprochen, weil sie Leitfaden und Orientierungshilfe für das eigene Leben und das soziale Zusammenleben mit all seinen zwangsläufigen Begrenzungen darstellt. Gott zu begegnen heißt für mich damit, dieses Prinzip anzuerkennen und auch das Scheitern als Weg zu Gott anzuerkennen.

Das ist einerseits desillusionierend ist, öffnet aber andererseits auch den Weg in die Demut vor dem Leben in all seinen Unvorhersehbarkeiten. Die Botschaft, dass eben nicht alles gut wird, wenn wir noch dieses oder jenes täten, ist für mich sehr entlastend. („Erlösung ist, dass es keine Erlösung gibt. Erleuchtung ist, dass es keine Erleuchtung gibt.“ S. 129)

Sandra Koch